

brücke

134. Ausgabe – Februar / März 2021



Klarheit

Abschied von Werner Falk

Renovierung der Trauerhalle

Konfis auf Zion

Inhalt

Andacht	1
Thema	2
Das sagt doch der gesunde Menschenverstand!	2
Die unmögliche Tatsache	3
Gemeindeleben	3
Abschied von Werner Falk	3
Advent und Weihnachten im Lockdown	4
Friedhof Freisenbruch: Renovierung der Trauerhalle	4
Was für tolle Konfis auf Zion...	5
Aktuell	6
Termine und Veranstaltungen	6
Aus dem Presbyterium	7
Neues vom Bücherwurm	7
Geburtstage	8
Amtshandlungen	10
Predigtstätten, Gemeindezentren, regelm. Gruppen	14
Gottesdienstplan	16
Kontakte und Kontoverbindungen	Umschlag hinten

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg. Wir behalten uns vor, aus Platzgründen Artikel sinngemäß zu kürzen. Die in namentlich gekennzeichneten Artikeln zum Ausdruck gebrachte Meinung stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Redaktion:

Rosemarie Bresslem 53 30 77; Heidi Heimberg 52 24 04; Kerstin Müller, Andreas Müller (verantwortlich) 53 44 40; Roger Schäfer 53 12 07; Reinhard Ziegler 53 24 91

E-Mail: bruecke@f-h-e.de;

Internet: www.freisenbruch-horst-eiberg.de / www.f-h-e.de

Postanschrift:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg,
brücke-Redaktion, Bochumer Landstr. 270, 45279 Essen

Layout: Andreas Müller, Heidi Heimberg

Druck: Druckerei Volker Stroemer; Auflage 6.000

In eigener Sache

Neulich fragte jemand, ob diese Ausgabe wieder eine „Notausgabe“ sei. Mit leichtem Trotz sage ich: Nein, wir hatten in der ganzen Coronazeit noch keine wirkliche Notausgabe! Das ist aber, objektiv betrachtet, wahrscheinlich eine Frage der Interpretation: Manche verstehen hierunter schon eine dünne Ausgabe.

Als richtige Notausgabe würde aus unserer Sicht gelten, wenn es außer einer Andacht, den Geburtstagen und Amtshandlungen und, soweit vorhanden, dem Gottesdienstplan keine Inhalte gäbe. Im Juni des letzten Jahres waren wir ja kurz davor, hatten aber immerhin auch dort Artikel zum Thema und den Bericht aus dem Nikolaushaus. Dieses Mal ist die **brücke** zwar wieder mit 20 Seiten inklusive Umschlag recht dünn (die Pandemie ist halt noch nicht ausgestanden), aber immerhin vollständig: Wir haben das redaktionelle Thema, Artikel aus dem Gemeindeleben, Veranstaltungsankündigungen und einen Bericht aus dem Presbyterium. Also nein: Sie ist klein, aber vollwertig!

Persönlich betroffen hat uns der Tod von Werner Falk, der – neben vielem anderen – über lange Jahre hinweg Mitglied der **brücke**-Redaktion war. Er reißt eine Lücke in den kleiner werdenden Redaktionskreis, der allerdings auch unabhängig davon neue Mitglieder gebrauchen kann. Haben Sie vielleicht Interesse an einer Mitarbeit? Sie müssen nicht unbedingt Ahnung von Computerarbeit oder Satz- und Drucktechnik haben, Sie müssen nicht zwingend Artikel schreiben können – wenn Sie dies alles trotzdem interessiert, umso schöner. Wichtig ist Interesse an gemeindlichen und übergemeindlichen Themen (vielleicht auch besondere Kenntnisse in einem bestimmten Themenbereich) und Spaß daran, diese im Team für die Gemeinde aufzubereiten. Der Zeitaufwand ist überschaubar: Wir treffen uns für jede Ausgabe (also alle zwei Monate) zweimal zu Redaktionssitzungen, die selten länger als eineinhalb Stunden dauern. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an; die Telefonnummer finden Sie nebenstehend.

Wir wünschen Ihnen eine gute, gesunde Zeit. Halten Sie Abstand und halten Sie durch!



Die nächste Ausgabe...

Das **Thema der nächsten Ausgabe** (April / Mai 2021) lautet

Veränderungen

Über Anregungen und Beiträge freuen wir uns! Schreiben Sie uns eine Mail an

bruecke@f-h-e.de

oder wenden Sie sich an ein Redaktionsmitglied (siehe links). Brieflich erreichen Sie uns im Heliand-Zentrum, Bochumer Landstr. 270, 45279 Essen.

Und denken Sie bitte daran:

Redaktionsschluss ist der 15.02.2021!



Friederike Wilberg, Pfarrerin

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

Kennen Sie das?

Da ist mir etwas gut gelungen. Ich bin zufrieden mit mir. Ich habe selbst ein gutes Gefühl, bin vielleicht sogar ein bisschen stolz auf mich. Es gibt Anerkennung von außen. Freude breitet sich in mir aus.

Aber dann, im nächsten Moment, kann es auch schon wieder ganz anders sein. Da breitet sich Ärger aus, weil Dinge nicht so laufen wie sie sollten. Da habe ich selbst Fehler gemacht und ärgere mich über mich selbst. Und vielleicht gibt's auch Kritik von außen. Oder ich habe mich engagiert, aber niemand sieht es. Anerkennung und Dank bleiben aus, von denen ich es erwartet hätte. Ich fühle mich übersehen und in meinem Selbstwertgefühl gekränkt. So schlingere ich dauernd zwischen Freude und Ärger, Glück und Unzufriedenheit hin und her.

Jesus weiß das. Er hatte seine Jüngerinnen und Jünger losgeschickt zu einer schwierigen Mission und sie kehren stolz, zufrieden und erfolgreich zurück. Da dämpft er sie und holt sie heraus aus ihrer Euphorie. „Freut euch nicht zu sehr über das, was ihr erreicht habt! Bildet euch nicht allzu viel ein auf eure Kraft und euren Mut und über das Erreichte.“

Jesus, ein Spielverderber?

Das passt nicht zu ihm. Denn Jesus konnte sich freuen, sehr sogar. Aber er will nicht, dass wir uns an allzu flüchtige Freuden hängen und von ihnen abhängig werden. Dass wir abhängig sind vom Lob und der Anerkennung und dem Gesehenwerden anderer. Denn wenn wir daraus unser Selbstwertgefühl ziehen müssen, dann wird es nie reichen, wird es uns nie satt machen, werden wir immer mehr davon

brauchen, wie eine Droge. Und dann machen wir andere dabei verantwortlich für unsere Freude.

In diese Falle tappen wir doch dauernd, oder? Denn wer möchte nicht gesehen werden und Anerkennung dafür bekommen, wenn ihm etwas Gutes gelungen ist oder wenn wir uns für eine gute Sache ins Zeug gelegt haben. Und die haben wir uns dann doch auch verdient, oder?

Jesus weist uns auf eine Freude hin, die nicht flüchtig ist, sondern dauerhaften Bestand hat und die tiefer geht. Freuen sollen wir uns darüber, dass „unsere Namen im Himmel geschrieben“ sind. Was meint das? Es erzählt mir davon, dass ich mehr bin, als das, was äußerlich über mich als irdischer Mensch zu sagen ist: Mein Name, mein Familienstand, mein Beruf, meine Fähigkeiten und Erfolge, meine Vorlieben, Gedanken, meine Sorgen und Nöte.... Neben all dem gibt es da auch noch eine andere Wahrheit aus „dem Himmel“ über mich... eine göttliche Wahrheit. Diese Wahrheit, die bei meiner Taufe sichtbar wurde, als ich ein „Kind Gottes“ genannt wurde. Diese Wahrheit darüber, dass in mir ein göttlicher Kern wohnt, dass ich nicht nur ein Kind der Erde, sondern immer gleichzeitig auch ein „Kind des Himmels“ bin.

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“ – Diese andere, himmlische Wahrheit ist längst über mich gesprochen. Ich muss sie mir nicht verdienen. Ich muss um ihre Anerkennung nicht ringen. Aber ich muss mich öffnen für sie, damit sie Teil meines Bewusstseins wird, damit ich wirklich aus ihr leben und mich auf sie gründen kann. Damit die Freude darüber wirklich von innen kommen kann.

Friederike Wilberg

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

» Freut euch
darüber,
dass eure Namen
im Himmel
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Das sagt doch der gesunde Menschenverstand!

Ich bin frustriert. Was ist eigentlich mit den Menschen los? Die Welt ist voll von Beispielen, in denen nicht ein paar, nicht Hunderte, sondern Tausende oder gar Millionen von Menschen anscheinend ohne nachzudenken dem größten Idioten blind folgen oder den haarsträubendsten Blödsinn unreflektiert nachplappern – und man hat häufig den Eindruck, dass umso mehr Gehör geschenkt wird, je lauter und selbstsicherer der vorgetragene Quark unters Volk gebracht wird.

Viele US-Amerikaner glauben tatsächlich den bislang ohne jeden Beweis vorgebrachten Vorwurf des Wahlbetruges. Eine Niederlage Trumps scheint ihnen so absurd, dass jede andere Erklärung zutreffender sein muss – eine Verschwörung, ein geheimer, sogenannter „Deep State“, etwas, das totgeschwiegen wird. Jeglicher Fakt, der dies widerlegt, wird als Desinformation oder im Trump-Sprech „Fake News“ abgetan und abstruserweise wiederum als Beweis für die Existenz dieser böartigen Geheimbünde herangezogen: Du leugnest das Offensichtliche, du musst Teil der Verschwörung sein.

Gleiches Gedankengut findet man in dem kleinen, aber lauten Kreis der Corona-Leugner und „Querdenker“. Vom Herunterspielen der Gefährlichkeit des Virus über das Bezweifeln seiner Existenz bis hin zu dem mit vorwurfsvoller Leidensmine geäußerten Vorwurf, wir alle sollten durch eine Zwangsimpfung verklavt werden, ist alles dabei. Jegliche verordnete Schutzmaßnahme wird als Eingriff in die persönliche Freiheit abgelehnt, die offensichtlich Vorrang vor dem Schutz anderer hat. Ach so, ja – die müssen gar nicht geschützt werden, ist sowieso alles aufgebauscht und gelogen.

Gemeinsam ist diesen Beispielen (von denen man noch viele findet), dass sie quer durch alle Bildungs- und Einkommenschichten gehen. Fehlende Intelligenz würde ich in diesem Zusammenhang auch niemandem vorwerfen wollen – wenn man mir sagt, dass ich blöd bin, steigert das meine Gesprächsbereitschaft auch nicht. Nein, die Menschen haben ihre ganz eigenen Gründe, so zu denken. Für sie ist der Fall (eleganter Schlenker zum Thema des Gemeindebriefs) ganz klar und alle anderen sind die Dummen, Blinden, Verblendeten.

Interessanterweise beobachtet man, dass häufig Äußerungen aufgegriffen werden, die vermitteln, dass man ein Opfer ist. Opfer sein ist toll. Man ist nicht nur an der Situation unschuldig, man verdient auch noch Mitleid und Zuwendung und kann Wiedergutmachung einfordern. Die Verursacher, die Bösen sind die Anderen. Manchmal die Ausländer, im Zweifel der Staat oder auch der „Deep State“, in letzter Zeit gerne auch mal wieder eine jüdische Weltverschwörung – wolkige, nicht greifbare, unpersönliche Gruppen, gestaltloses Böses im Dunklen: Manipulation durch Urängste. Man selbst gehört damit aber automatisch zu den außerhalb jeder Kritik stehenden Guten. So zu emp-

finden ist menschlich. Kritisch wird es dann, wenn man sich jedem anderen Argument verweigert, weil man ja schließlich unbeugsam für die Wahrheit kämpfen muss.

Nur: Die gelieferten Erklärungen sind gar nicht so schlüssig. Der Staat will unsere Freiheitsrechte dauerhaft einschränken? Das geht über das Gesetzgebungsverfahren leichter, dazu muss man kein Virus „erfinden“. Ein Beispiel? Die aktuellen Bestrebungen, per Gesetz jede verschlüsselte Nachricht im Netz für „zuständige“ staatliche Stellen lesbar zu machen. Warum wir noch keinen Weltfrieden haben, wenn sich alle Staaten der Welt so einig sein können und warum trotzdem Leute sterben, hat auch noch keiner erklärt. Der Staat wird von einer Geheimorganisation gelenkt? Wie sollte man solch ein Unterfangen in der heutigen, multimedial vernetzten Welt geheim halten, besonders angesichts der Tausenden von Menschen, die Teil des Komplotts sein müssten? Wohlgermerkt, das müsste zudem weltweit geschehen. Gut, ja, der Gesetzgeber wird tatsächlich im Stillen beeinflusst. Das ist aber keine Geheimorganisation, das sind Wirtschaftsunternehmen. Lobbyarbeit ist nämlich erlaubt, dürfte nur gerne transparenter sein.

Sicher, irgendwie kann man es auch verstehen. Die Welt ist unglaublich schnell und kompliziert. Das verunsichert. Die Sehnsucht, einerseits Verantwortung abgeben und andererseits alles erklären zu können, ist nachvollziehbar. Eng wird es dort, wo unbelegte Behauptungen für bare Münze genommen, wo mehrere Halbwahrheiten für eine Ganze gehalten werden, wo man nur das sieht, was man auch sehen will und sich allem anderen verschließt. So basteln sich viele ihre ganz eigene, teils radikale Sicht auf die Welt und glauben, als Einzige die Wahrheit erkannt zu haben. Aus deren Äußerungen picken sich wiederum andere heraus, was zu ihren Thesen passt. Ich selbst würde mich ja fragen, wie es denn sein kann, dass ich als einziges Genie alles durchblicke oder ob ich vielleicht doch zu viele Helden- und Verschwörungsfilme gesehen habe. Oder ob ich einfach vor den Karren eines Demagogen gespannt werden soll – die haben wir, siehe AfD, nämlich auch hierzulande.

Natürlich gibt es Menschen, die bereits völlig dichtgemacht haben. Um die tut es mir leid. Mit allen anderen sollten wir nicht aufhören zu reden. Sie verhalten sich nicht so, weil sie böse und dumm wären, sondern weil sie echte, reale Ängste haben. Die habe ich auch, wenn auch wegen anderer Dinge. Trotzdem spreche ich mit niemandem, der mich deswegen kleinredet. Dieses Recht, auf Augenhöhe wahrgenommen zu werden, haben auch jene, deren Meinung ich für verfehlt oder zu kurz gegriffen halte. Auf dieser Basis kann man auch die Frage stellen, welche belegbaren Beweise, welche konkreten Zahlen denn für welche Aussagen existieren, oder anders ausgedrückt: Gemeinsam versuchen, echte von gefühlten Fakten zu unterscheiden. Möglicherweise erweitern wir beide damit unser Weltbild.

Andreas Müller

Die unmögliche Tatsache

Palmström, etwas schon an Jahren,
wird an einer Straßenbeuge
und von einem Kraftfahrzeuge
überfahren.

Wie war (spricht er, sich erhebend
und entschlossen weiterlebend)
möglich, wie dies Unglück, ja –:
dass es überhaupt geschah?

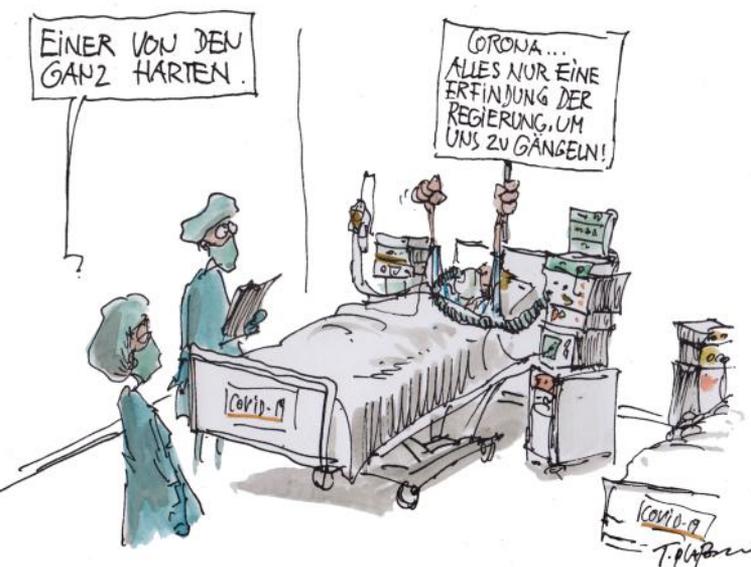
Ist die Staatskunst anzuklagen
in Bezug auf Kraftfahrwagen?
Gab die Polizeivorschrift
hier dem Fahrer freie Trift?

Oder war vielmehr verboten
hier Lebendige zu Toten
umzuwandeln – kurz und schlicht:
Durfte hier der Kutscher nicht –?

Eingehüllt in feuchte Tücher,
prüft er die Gesetzesbücher
und ist alsobald im klaren:
Wagen durften dort nicht fahren!

Und er kommt zu dem Ergebnis:
Nur ein Traum war das Erlebnis.
Weil, so schließt er messerscharf,
nicht sein kann, was nicht sein darf.

Christian Morgenstern



Abschied von Werner Falk

Er war niemals ein Mensch, der sich selbst in den Vordergrund spielte, sondern packte ruhig und energisch dort an, wo er von Nutzen sein konnte: So hat Werner Falk über viele Jahrzehnte das Gesicht unserer Gemeinde mitgeprägt.



Von 1978 bis 1998 war er Mitglied des Presbyteriums, übernahm für einige Zeit sogar den stellvertretenden Vorsitz; dem Finanzausschuss gehörte er auch nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium bis zuletzt an. Vielen Gemeindegliedern wird er aus dem Bonhoeffer-Haus bekannt sein, wo er bis 1996 seine Frau bei der Aktion „Gute Nachbarschaft“ unterstützte. Als seine Frau um die Jahrtausendwende Presbyterin war, begleitete er auch ihre Arbeit im Bodelschwingh-Haus.

Für Computertechnik interessierte er sich bis ins hohe Alter. Viele Jahre betreute er das von ihm mitbegründete Internetcafé im Martineum, bis dieses wegen Umbauten im Haus eingestellt werden musste. Bereits zu dieser Zeit war er auch Mitglied der **brücke**-Redaktion, der er bis zu seinem Tod angehörte. Hier habe ich ihn kennengelernt und für vieles bewundert: Seine ungebrochene Energie, sich in neue Techniken einzuarbeiten, sei es die Herstellung der **brücke** oder zuletzt Redaktionssitzungen per Videokonferenz, seine Akribie beim Korrekturlesen, seine ruhige und freundliche Art, dann etwas zu sagen, wenn es etwas zu sagen gab.

Werner Falk verstarb im Dezember 2020 nach langer Krankheit. Er fehlt uns schon jetzt!

Andreas Müller

Advent und Weihnachten im Lockdown

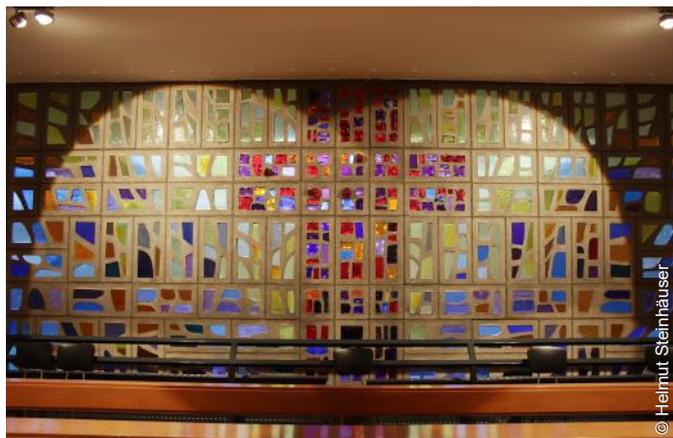
Weihnachtsparcours für die Kinder der Kinderkirche

An einem Samstag im Advent lud das Team der Kinderkirche am Heliand-Zentrum in den Gartenbereich zum Weihnachtsparcours ein. Die Kinder gingen den Weg von Nazareth über manches Hindernis nach Bethlehem. Sie klopfen an vielen Gasthäusern, wo sie abgelehnt wurden. Schließlich schickte man sie zum Stall.



Friedhof Freisenbruch: Renovierung der Trauerhalle

Die Trauerhalle auf dem Friedhof an der Bochumer Landstraße hat schon viele Jahre auf dem Buckel. Durch Steinwände und schwaches Licht wirkte sie eher düster, fast wie eine Höhle und die Rufe nach Aufhellung und einer neuen Beleuchtung wurden immer lauter. Ein kleiner Kreis hat sich nun zusammengefunden und im Laufe des vergangenen Jahres die Halle renoviert. Eine warme und angenehme Atmosphäre ist jetzt in die Halle eingezogen. Die



Steinwände wurden mit Wandstrahlern erhellt und kommen ganz neu zur Geltung. Auch die Trauergemeinde sitzt nun in hellerem Licht.

Weihnachten in der Tüte

Unter diesem Motto wurden 180 Tüten für die Familien der drei evangelischen Kitas auf unserem Gemeindegebiet gepackt, gefüllt mit einem Weihnachtsgruß der Gemeinde, einem Liedblatt, einer Bastellei mit Teelicht, Malheft und einer Weihnachtsgeschichte. Ganz knapp vor dem harten Lockdown erreichten die Tüten die Kitas.

Stärkere Strahler beleuchten ein neues Kreuz, das aus Treibholzstücken zusammengefügt wurde und vor einer dunklen Platte frei hängt.



Das Holz des Kreuzes ist knorrig und hat schon viel hinter sich. Es vermag vielleicht auszudrücken, was diejenigen, die hier einen lieben Menschen verabschieden müssen, fühlen. Möge es ihnen in ihrer Trauer Trost spenden.

Friederike Wilberg

Was für tolle Konfis auf Zion...



Was war das für ein Jahr für euch! Vorletztes Jahr noch habt ihr im Krippenspiel alles gegeben und dann wollten wir im Endspurt ins Phantasialand und auf den Kirschkamper Hof zur Freizeit – und dann Lockdown genau an dem Wochenende.

Die Konfirmationen wurden verschoben und es gab eine lange Zeit des Ausharrens, Abwartens, alle mussten sich zurechtfinden, was diese Zeit mit sich bringt. Ihr habt Fürbitten geschrieben für die Andachten in der Zionskirche, nicht zu knapp. Danke! Und dann die ersten Treffen in der Kirche.

Ja, wir haben es geschafft und waren mit allen wenigstens im Phantasialand. Das war ein toller Ausflug und keiner wurde krank. Danke auch an Vanessa und Cerstin. Die haben euch gut begleitet! Zehn von euch wurden am 8. November in zwei Gottesdiensten konfirmiert. Wir und ihr, alle haben ihr Bestes gegeben. Mit Musik und Festlichkeit, mit Masken, aber der Gemeinde zugewandt und mit für diese Zeit bestem Wetter – nur für euch.

Ich hoffe, euer Ex-Konfitreffen kann ein wenig von dem nachholen, was wir versäumt haben. Die Anderen werden



mit dem neuen Jahrgang im Mai 2021 konfirmiert und wir freuen uns schon jetzt auf das Fest.

Und auch die neue Gruppe hat sich gut gefunden. Jetzt gibt es Zoomtreffen mit allen am Computer. Wir haben zusammen einen wunderschönen Weihnachtsgruß über drei Drehtage produziert. Und da kommt auch noch mehr. Danke euch und denen, die mitgedreht haben und die mitgefilmt wurden! In dieser Coronazeit haben wir gemerkt, wie wichtig Gemeinschaft ist und wie anders es ist, wenn man selbstverständliche Zusammenkünfte nicht mehr hat.

Lasst uns die Zeit eures Unterrichtes genießen und die Zeit danach mit hoffentlich bald auch wieder Jugendarbeit und Begegnungen im Jugendhaus für euch auf Zion, wenn es denn möglich ist. Wir arbeiten im Jugendausschuss seit langer Zeit schon für euch daran. Das habt Ihr euch verdient. Ihr wart und seid besonders.

Herzliche Grüße,

Olaf (Zechlin)



Aktuelle Termine und Veranstaltungen

B

Bodelschwingh-Haus

Bn

Bonhoeffer-Haus

H

Heliand-Zentrum

Z

Zionskirche

Fastenzeit

H

„Dem Alltag eine Seele geben“ – Geistlicher Übungskurs von Aschermittwoch bis Ostern

Immer mehr Menschen nutzen die Fastenzeit, um bewusster zu leben, Neues auszuprobieren und Gott im Alltag neu aufzuspüren. In diesem Übungskurs verabreden wir uns zu einem täglichen geistlichen Übungsweg zu Hause (ca. 20 Minuten verbindliche Zeit der Stille). Start:

17.02., 24.02., 10.03., 17.03. und 24.03.2021,
jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr.

Bei den Gruppentreffen vertiefen wir, was wir im Alltag erfahren haben und machen uns mit biblischen Geschichten kreativ auf den Weg.

Eine verbindliche **Anmeldung** ist **bis zum 12.02.21** erforderlich unter friederike.wilberg@ekir.de oder Tel. 34 11 11. Die Gruppe ist coronabedingt auf **zehn Personen** begrenzt und findet natürlich nur vorbehaltlich der Coronasituation statt.

Weltgebetstag aus Vanuatu

H

Vanuatu, wo liegt das denn? Vanuatu, das sind 83 Inseln irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln. Ein Südseeparadies mit Traumstränden und tropischem Regenwald. Und gleichzeitig ist es weltweit das Land, das am stärksten Gefährdungen durch die Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Der Meeresspiegel steigt und steigt...

Zwischen vielen widersprüchlichen Erfahrungen muten uns die Frauen des Weltgebetstags aus Vanuatu die Frage zu: „Worauf bauen wir?“ Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Am

Freitag, dem 05.03.2021, um 17.00 Uhr

laden uns die Frauen aus Vanuatu dazu ein: An Althergebrachtem zu rütteln, uns neu zu vergewissern, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht oder ob wir nur auf Sand gebaut haben. Frauen und Männer aller Konfessionen aus Freisenbruch, Horst und Eiberg sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Auf das Kaffeetrinken muss aus Corona-Gründen leider verzichtet werden.

Konfi-Gottesdienst

H

Es ist in diesem Jahr nur eine ganz kleine Gruppe, aber mit einem Gottesdienst, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden am

Sonntag, dem 21.03.2021, um 11.15 Uhr

selbst gestalten, stellen sie sich der Gemeinde vor.

Ostergottesdienste

H

Wir laden zu folgenden Gottesdiensten an den Kar- und Osterfeiertagen ein:

- 01.04. Gründonnerstag um 19.00 Uhr** – coronabedingt nicht an der langen Tafel
- 02.04. Karfreitag um 11.15 Uhr**
- 03.04. Karsamstag um 21.00 Uhr** – Treffen am Osterfeuer und stiller Weg in die dunkle Kirche
- 04.04. Ostersonntag um 11.15 Uhr** – Familiengottesdienst

Frauenabendkreis

Z

Der Frauenabendkreis trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags um 18.00 Uhr. Da allerdings bis zur Drucklegung coronabedingt keine Planungssicherheit bestand, können derzeit keine Veranstaltungen verlässlich angekündigt werden. Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Gemeindezentren.

Barbara Schwieters

Monatsspruch
MÄRZ
2021

»» Jesus
antwortete:

Ich sage euch: Wenn
diese **schweigen**
werden, so werden die
Steine schreien.

LUKAS 19,40

Aus dem Presbyterium

Die Sitzungen des Presbyteriums am 11. November und 9. Dezember 2020 fanden notwendigerweise wieder als Video-Konferenzen statt. Das funktioniert recht gut, beeinträchtigt aber eine ungezwungene Kommunikation.

In Sachen Finanzangelegenheiten wurden wir von der Rechnungsprüfungsstelle Rhein-Ruhr-Wupper über die Entlastung unserer Jahresabschlüsse 2015 bis 2018 informiert. Über den vorliegenden Jahresabschluss 2019 wird nach der Beratung im Finanzausschuss im Presbyterium abgestimmt.

Die Bauangelegenheiten nahmen wieder einmal breiten Raum in beiden Sitzungen ein. Die Friedhofskapelle Freisenbruch erhielt ein neues, beeindruckendes Kreuz. Die Liegenschaften Wohlverwahrtstraße (ehemaliges Pfarrhaus) und Bochumer Landstraße 268 erhalten neue Fenster, wobei im zweiten Fall auch eine neue Heiztherme vonnöten ist. Im Bodelschwing-Haus kam es zu einem Wasserschaden. Die Aufwendungen für Reparaturen und Renovierungen bewegen sich demnach im fünfstelligen Bereich. Für das Bonhoeffer-Haus nimmt das Vorhaben, eine Umzäunung nebst Video-Überwachung zu installieren, greifbare Formen an. Angebote über konkrete Maßnahmen liegen vor. Frau Rühl berichtete von der Bereitschaft der Firma Penny, sich an den Kosten zu beteiligen. Es bleibt zu hoffen, dass die erheblichen Schäden durch Vandalismus fortan der Vergangenheit angehören. Im Zuge des umfangreichen Renovierungsvorhabens an der Kindertagesstätte Wühlmäuse sind noch Fragen zu klären. Soll eine neue Fußbodenheizung eingebaut werden und wann erfolgt der vorüberge-

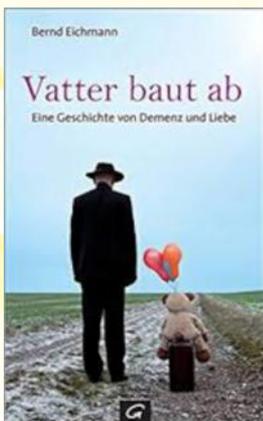
hende Umzug der KiTa ins Heliand-Zentrum? Ein Gespräch zwischen dem Fachbereichsleiter des Diakoniewerkes, Herrn Leggereit, und Pfarrer Zechlin über das Genehmigungsverfahren der Sanierung hat ebenfalls stattgefunden. Für die zur Gemeinde gehörenden Friedhöfe gibt es eine neue Ansprechpartnerin, die den Kontakt zwischen Friedhofsamt, Gärtnereien und Angehörigen halten will. Frau Werner hat sich bereit erklärt, diese wichtige Aufgabe wahrzunehmen.

Am 7. Dezember 2020 hat der Jugendausschuss getagt. Für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde wurden neue Perspektiven erörtert – unter Berücksichtigung der zukünftig zu erwartenden engen finanziellen Spielräume. Entgegen der bisherigen Annahme, mit einem befristeten Teilzeitangebot niemanden ansprechen zu können, scheint es nun doch dafür Interesse zu geben. Das lässt auf eine hauptamtliche Säule für die Kinder- und Jugendarbeit hoffen.

Die dramatische Pandemie-Entwicklung machte eine außerordentliche Presbyteriumssitzung am 16. Dezember 2020 nötig. Es wurde beschlossen, der dringenden Empfehlung der Westfälischen Landeskirche zu folgen und auf jegliche Präsenz-Gottesdienste bis mindestens einschließlich 10. Januar 2021 zu verzichten. Wir wünschen uns alle von Herzen, bei Erscheinen dieses Gemeindebriefes ermutigende Anzeichen für ein an Begegnungen reicheres 2021 zu erkennen.

Reinhard Ziegler

Neues vom Bücherwurm



Vatter baut ab
Verlag: Gütersloher Verlag
Preis: 17,99 €

Pflege muss keine Zumutung sein – eine literarische Langzeitreportage

„In Vatters Kopf gibt es nur noch das Zimmer, das Panoramafenster und vereinzelte Erinnerungen. Dass ich in eine andere, von Leben erfüllte Welt gehen könnte, kann er nicht mehr denken. Die

Stille beginnt hinter seiner Tür. Und manchmal geht diese Tür auf.“

In seiner dokumentarischen Erzählung schildert Bernd Eichmann liebevoll und heiter die letzten zweieinhalb Jahre seines an Alzheimer erkrankten Vaters. Integriert ist eine Kurzbiografie des Erkrankten, der in der NS-Zeit rassistisch verfolgt wurde und dieses Trauma nie abschütteln konnte. Der Autor beschreibt in allen Details, was es bedeutet, einen demenzerkrankten Angehörigen zu pflegen und ihn bis zu seinem Tode zu begleiten. Sein Fazit: Jede Stunde war es wert! Näher kann man dem Leben nicht mehr kommen.

Soweit es die aktuellen Corona-Einschränkungen zulassen, öffnet der Büchertisch im Heliand-Zentrum für Sie **am 21.02. und am 21.03.21** nach dem Gottesdienst.

Bleiben Sie bis dahin behütet und gesund! Ihre

Andrea Geißler



**Herzlichen
Glückwunsch!**



geburtstage

Amtshandlungen November und Dezember 2020



Persönliche Segnung

In besonderen oder schwierigen Lebenssituationen kann der persönliche Segen stärken und Kraft geben. Ein Segens-Team bietet Ihnen dies an. Bitte wenden Sie sich zur Absprache an Pfarrerin Wilberg.





H · E · U

HORST-EIBERGER
UNION

Bernstein - Export

DAS
BIER
FÜRS
REVIER

www.horst-eiberger-union.de

info@horst-eiberger-union.de



OPTIK HAHNE

Brillenmode Kontaktlinsen LowVision

OptikHahne

Bochumer Landstr. 318 | 45279 Essen | Tel. 0201 53 34 58

www.optik-hahne.de



LEHN
Immobilien

Ihr fairer Immobilienpartner
im Essener Osten

Bochumer Landstr. 319 · 45279 Essen

Telefon: 0201-49 03 78 4

www.lehn-immobilien.de

Für unsere
Kunden suchen
wir seniorenger.
Eigentumswohnungen
u. familienfreundl.
Einfamilienhäuser
im Essener Osten
u. Südosten

AUTOTECHNIK STEEG

MEISTERWERKSTATT

Seit 10 Jahren in Folge
von unseren Kunden gewählt!
Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!



Bochumer Landstraße 242

Essen Freisenbruch

Tel. 534497

beratung@autotechnik-steeg.de

www.autotechnik-steeg.de

www.facebook.com/autotechniksteeg



SCHULTE

BOCHUMER LANDSTR. 302

45279 ESSEN

TEL. 0201 / 534 524

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR SIE

POST
LOTTO
PASSFOTOS
PAPETERIE
GESCHENKE
TABAKWAREN
ZEITSCHRIFTEN



EGAL WELCHEN
TREIBSTOFF SIE WÄHLEN,
WIR MACHEN DEN SERVICE.

AUTOHAUS
DIETHER

KARL-HEINZ DIETHER GMBH - Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen - Wir leben Service ★★★★★

Möchten Sie
bei uns werben?
Sprechen Sie uns an!

Kontaktmöglichkeiten finden Sie
im Impressum auf der
ersten Umschlaginnenseite.



Natürlich

LINDEN-APOTHEKE

EVA HOBURG

Bochumer Landstr. 193a

Telefon 0201 50 35 40 • Fax 0201 50 05 62

www.die-linden-apotheke.de • e-mail: die-linden-apotheke@gmx.de



Bunsen-Apotheke

45279 ESSEN-STEELE · DAHLHAUSER STR. 182

R. W. Bunsen

APOTH. NAVID ASKARI

TEL. 53 23 05

u.a. spezialisiert auf Tierarzneimittel !! · Homöopathie · Biochemie

www.**Mehr-Freude-am-Haus.de**



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.
Beratung – Planung – Generalübernahme – Ingenieurbüro
HEEP Elektro GmbH HEEP TGA GmbH
Bochumer Landstr. 295, 45279 Essen
Telefon: 02 01 / 50 07 37, Telefax: 02 01 / 50 10 77



Meisterbetrieb

Mathar GmbH

Sanitär • Heizung • Klima

Tel.: 50 56 19 / 20 21 72

45279 Essen-Steele • Hangohrstraße 28c
www.mathar-gmbh.de • info@mathargmbh.de

Hausmeister
&
Handwerker
Service-Trewin



Ihr persönlicher Handwerker & Hausmeister



Ronald Trewin

„
Ich erledige alle kleineren und größeren
Arbeiten und Reparaturen in Haus,
Wohnung und Garten.
“

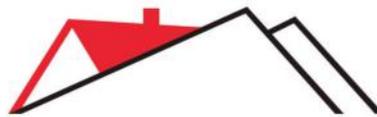
kompetent - preiswert - zuverlässig

Weg am Berge 40- 45279 Essen-Horst | Tel: 0201 8545128 & Handy: 0176 800 68 600

BEDACHUNGEN BARANEK GmbH & Co. KG

Ulrich Baranek
Dachdeckermeister

Marcus Baranek
Dipl.-Bauingenieur



Reparatur und Neuanbringung • Ziegeldächer •
Flachdächer • Fassadenbekleidung • Dachrinnen •
Kupferarbeiten • Balkonabdichtungen •
VELUX Profi-Partner
Im Kampe 15, 45279 Essen

Tel. 0201 / 53 26 13
Fax 0201 / 54 16 11

E-Mail: DachBaranek@aol.com
www.bedachungen-baranek.de



JANNIK SLEVOGT
VON-DER-VOGELWEIDE-STR. 67
45279 ESSEN
0201 53 68 12 05
J.SLEVOGT@YAHOO.DE
WWW.GALABAU-SLEVOGT.DE

GARTENPFLEGE UND -GESTALTUNG • TERRASSENBAU • ZÄUNE

Blumen Lueben
Grabpflege Floristik Garten

www.lueben.de, info@lueben.de

Bochumer Landstr. 237, 45276 Essen, Tel. 5022411



BESTATTUNGSHAUS
bleines-wellhardt

helfen • beraten • betreuen



kostenlose Bestattungsvorsorge

45276 Essen-Freienbruch
Bochumer Landstraße 177

Telefon (0201) 53 32 94

www.bestattungshaus-bleines.de

BESTATTUNGSHAUS
MÜLLER-HAUPT

24-Stunden-Trauerhilfe

☎ 0201 50 54 55



BESTATTUNGSHAUS MÜLLER-HAUPT
Hellweg 101 • 45279 Essen
post@mueller-haupt.de • www.mueller-haupt.de

AUS DEM SIEPEN GRUPPE

JUX

**SEIT ÜBER
90 JAHREN**

- **BLUMEN**
- **DEKORATIONEN**
- **KUNSTGEWERBE**
- **GARTENGESTALTUNG U. PFLEGE**
- **LANDSCHAFTSBAU**
- **FRIEDHOFSARBEITEN**

FIRMA MARKUS JUX

TELEFON: (0201) 53 44 14
TELEFAX: (0201) 54 23 90



BESTATTUNGSHAUS PFEIFFER

– menschlich nah –

Bochumer Landstraße 213

45276 Essen-Steele

Telefon **0201- 53 41 41**

Wohngesunde Möbel und Holzbauten

- Mit umweltverträglichen Leimen, Ölen und Lacken
- Mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft



Rufen Sie uns gerne an unter ☎ 0201 875 018 90 oder 0176 614 197 10

**thomas
westermeier**
nachhaltiges schreinerhandwerk

Breloher Steig 5, 45279 Essen-Horst

info@thomaswestermeier.de · www.thomaswestermeier.de



Wir beraten und vertreten bei:

Rente • Behinderung • Pflege • Krankheit • Hartz IV
Medizinische und berufliche Reha • Grundsicherung

Sozialverband Deutschland e.V., Kreisverband Essen

Geschäftsstelle: Hohenzollernstr. 52, 45128 Essen

Tel. 0201 / 23 19 68, E-Mail: essen-sovd@t-online.de · www.sovd-nrw.de

Anwaltliche Beratung nach Vereinbarung

Ortsverband Essen-Steele: R. Falk, Tel. 0201 / 53 87 41

Den letzten Weg liebvoll gestalten



BESTATTUNGSHAUS MULHAUPT-FELDMANN

Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst
Telefon: 0201 - 53 10 10



Jeweils mittwochs von 15:00 - 16:00 Uhr kostenlose Hartz
IV Beratung im Bonhoeffer-Haus im Mierendorffweg 4.
Die Beratung erfolgt durch

Rechtsanwältin
Gabriele Junker
Kreulichweg 94
45307 Essen

Telefon: 0201 / 5980431

Fax: 0201 / 43759311

e-mail: info@ra-junker-online.de



BLT Kögel Dobsch & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Großer Schirnkamp 13; 45279 Essen
Tel.: 0201/6157723

E-Mail: m.koegel@blt-steuerberatung.de

“Wir helfen, beraten und gestalten – kompetent, engagiert und schnell.”

www.blt-steuerberatung.de

Gesundes, frisches Essvergnügen

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige
Frische ins Haus. Obst, Gemüse, Käse,
Milch & Co, Backwaren und Wurst -
Wir bieten Ihnen Lebensmittel aus
ökologischem Landbau entsprechend dem
saisonalen und regionalen Angebot.

Ob Single oder Großfamilie – wir stellen
Ihnen Ihren individuellen Korb für
natürlichen Genuss zusammen.

Noch Fragen? - Dann fragen Sie:

Flotte  arotte

Dipl. Ing. Landbau
Christian Goerd
Telefon: 02327 – 8308 630
post@flottekarotte.de

www.flottekarotte.de

www.containerservice-essen.de



Dahlhauser Str. 130a



DER FEINE MITTAGSTISCH

Täglich frisch gekochte warme Speisen !

Vorbestellung erwünscht !
Lieferung frei Haus !

Fleischerfachgeschäft Edgar Gorgas
Inh. Gerd Fürst
– ein Begriff für Qualität –

Dahlhauser Str. 167
45279 Essen
Ruf: 53 40 11

Predigtstätten und Gemeindezentren

mit regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen

Bodelschwingh-Haus

Jaspersweg 14, Tel. 52 23 63

Küsterdienst: Cerstin Piechotta

Mo. 8.00 - 10.00 Uhr, Fr. 9 - 11 Uhr

Montag

Ballettgruppe

für Kinder von 5 - 7 Jahren 16.00 Uhr

für Kinder von 8 - 10 Jahren 17.00 Uhr

für Kinder und Jugendliche über 15 Jahre 18.00 Uhr

(Frau Weiß, Tel. 53 12 30)

Dienstag

Schulgottesdienst 08.00 - 08.45 Uhr

alle zwei Wochen

Rucksackprogramm 09.00 - 11.00 Uhr

(Elena Kniss, Tel. 83 72 461)

Seniorenkreis 14.00 Uhr

(Frau Nelli Herrmann, Tel. 53 62 39)

Altherrenclub (mit Skat) 14.00 Uhr

(Herr Sinowzik, Tel. 53 68 498)

Romanos-Chor-Probe 19.30 - 22.00 Uhr

(Lisa Abuljak, Tel. 53 61 41)

Mittwoch

Kreis junger Frauen 09.00 - 11.00 Uhr

Ballett II

für Kinder von 6-10 Jahren 16.30 - 17.30 Uhr

für Kinder von 10-14 Jahren 17.30 - 18.30 Uhr

(Frau Weiß, Tel. 53 12 30)

Gemeindeaufbaukreis (GAK) 18.30 Uhr

(Herr Zechlin, Tel. 53 10 31)

Donnerstag

Elterncafé 09.00 - 11.00 Uhr

mit gem. Frühstück jeden 3. Do im Monat

Frauennachmittag 15.00 - 17.00 Uhr

1., 3., 5. Do im Monat

(Frau Selle, Tel. 53 66 585, Frau Vaerst, Tel. 53 13 06)

Kinderchor „Hokus Pokus“ 17.00 - 19.00 Uhr

(Natalja Keller, Tel. 95 95 612)

Freitag

Schachclub 19.00 Uhr

Bonhoeffer-Haus

Mierendorffweg 4, Tel. 18 53 57 40

Sprechzeiten: Di. und Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

Montag

Turngruppe (Frau Priehl) 18.45 - 20.00 Uhr

Dienstag

Schulgottesdienst 08.15 Uhr

letzter Dienstag im Monat

Singekreis 18.00 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat (Frau Braune)

Mittwoch

Plauderzeit 10.00 - 13.00 Uhr

(Ursula Rühl, Tel. 0174 806 0084)

Freitag

Nähkreis 09.00 Uhr

(Karin Wiele, Tel. 50 35 39; Ursula Rühl, Tel. 0174 806 0084)

Samstag

Nähkurs 10.00 Uhr

(Karin Wiele, Tel. 50 35 39; Ursula Rühl, Tel. 0174 806 0084)

Martineum

Augenerstraße 36

Second-Hand-Kreis 15.00 - 17.00 Uhr

jeden 3. Dienstag im Monat

Alzheimer-Selbsthilfegruppe 14.30 Uhr

jeden 2. Donnerstag im Monat

Strickkreis 15.00 - 16.30 Uhr

jeden zweiten Dienstag (Paul-Bever-Haus)

Frau Tarrach (Tel. 54 08 95)

Weitere Veranstaltungen unter www.martineum-essen.de

Heliand-Zentrum

Bochumer Landstr. 270, Tel. 53 77 14

Küsterdienst: Andrea Geißler, Eva Dörr

Montag und Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Jugendbereich Tel. 54 08 32

Bürozeiten: Mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr

Montag

AKMG - Aktionskreis Mittlere Generation 20.00 Uhr

I.d.R. jeden vorletzten Montag im Monat

(Egon Albrecht, Tel. 50 11 01, akmg@f-h-e.de)

Dienstag

Miniclub 09.30 - 11.30 Uhr

(Karin Wiele, Tel. 50 35 39)

Stickkreis 09.30 - 11.30 Uhr

jeden 1. Dienstag im Monat

(Frau Strothotte, Tel. 53 60 12; Frau Langbein, Tel. 52 13 43)

Kirchlicher Unterricht 15.00 - 16.30 Uhr

17.00 - 18.30 Uhr

Club der Junggebliebenen 14.00 Uhr

(Fr. Faseler, Tel. 53 97 43; Fr. Dobertin, Tel. 50 27 07)

Kinderkirchen-Vorbereitungskreis 19.00 Uhr

Mittwoch

Miniclub 09.30 - 11.30 Uhr

(Karin Wiele, Tel. 50 35 39)

Frauen-Bibel-Gesprächskreis 10.00 - 12.00 Uhr

am 2. Mittwoch des Monats (Ulrike Ebsen, Christiane Sander)

Backsteintreff (7-11 Jahre) 16.00 - 17.30 Uhr

(Elias Seegy, Linus Zwingmann, Tel. 0176 44 47 57 00)

Jugendtreff (ab 12 Jahren) 17.30 - 19.00 Uhr

(Elias Seegy, Linus Zwingmann, Tel. 0176 44 47 57 00)

Arbeitskreis Heliand-Zentrum 19.30 Uhr

letzter Mittwoch im Monat (Margrit Bretsch, Tel. 50 02 32)

Donnerstag

Gospelchor Upstairs to Heliand 20.00 Uhr

(Egon Albrecht, Tel. 50 11 01; Karin Wiele, Tel. 50 35 39;

u-t-h@gmx.de)

Freitag

Frauenzeit: Meditatives Tanzen 19.00 - 21.00 Uhr

derzeit keine Termine

Sonntag

Kaffee-Schoppen jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Eine-Welt-Stand jeden 3. Sonntag im Monat

Büchertisch nach dem Gottesdienst

21.02., 21.03.2021

Zionskirche und Gemeindezentrum

Dahlhauser Straße 161, Tel. 0157 353 30174

Küsterdienst: Cerstin Piechotta, Eva Dörr

Montags 10.15 - 12.15 Uhr

Montag

Seniorenkreis 15.00 Uhr

(Fr. Weller, Tel. 53 87 79)

Geselliges Singen 16.00 Uhr

jeden 3. Montag im Monat (Fr. Menges)

Gospelchor (Frau Menges) 19.00 Uhr

Chor (Frau Menges) 20.15 Uhr

Dienstag

Jugendmigrationsdienst Essen 14.00 - 16.00 Uhr

für Jugendliche unter 27 Jahren

Kirchlicher Unterricht 16.00 - 18.00 Uhr

Frauenabendkreis 18.00 Uhr

(14tägig, Frau Schwieters, Tel. 53 30 89)

Bastelgruppe 19.00 Uhr

(Fr. Hamm, Tel. 53 21 51)

Flötenkreis (Frau Menges) 19.00 Uhr

Besuchsdienstkreis / brücke-Austräger

nach Absprache

10.00 Uhr

Mittwoch

Spätaussiedlerberatung 14.00 - 16.00 Uhr

Zions-Club 40plus 18.30 Uhr

10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 07.04.2021

(H. Hermanns, Tel. 53 30 09)

Donnerstag

Kleiderbörse 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Zionskirche (ZAK) 18.30 Uhr

(Fr. Hamm, Tel. 53 21 51)

Freitag

Jugendgruppen (ruhen derzeit)

Jungschar (7-11 Jahre) 16.00 - 17.30 Uhr

Komm,ma (ab 12 Jahre) 17.30 - 18.30 Uhr

(N.N.)

Spieletreff 20.00 Uhr

2. Freitag im Monat

(Andreas Hechfellner, spieleabend-zionskirche@online.de)

Sonntag

Kirchenkaffee – Eine-Welt-Stand – Büchertisch –

Bastelarbeiten

2. Sonntag im Monat vor und nach dem Gottesdienst

Gottesdienstplan Februar / März 2021 (bis Ostern)

	Heliand-Zentrum	Bodelschwingh-Haus	Zionskirche
07.02.	11.15 Wilberg		9.45 Zechlin
14.02.	11.15 Jager		9.45 Jager
19.02.			19.00 Zechlin Abendsegen
20.02.	10.00 Wilberg und Team Kinderkirche 		
21.02.	11.15 Jager		11.15 Uhr KiGo-Team Kindergottesdienst 
28.02.	11.15 Wilberg		9.45 Wilberg
05.03.	17 Uhr Wilberg und Team Weltgebetstag		
7.03.	11.15 Jager		9.45 Zechlin
14.03.	11.15 Zechlin		9.45 Zechlin
19.03.			19.00 Zechlin Abendsegen
20.03.	10.00 Wilberg und Team Kinderkirche 		
21.03.	11.15 Wilberg Vorstellung der Konfis		11.15 KiGo-Team Kindergottesdienst 
28.03.	Palmsonntag 11.15 Papsdorf		9.45 Zechlin
01.04.	Gründonnerstag 19.00 Wilberg und Team		
02.04.	Karfreitag 11.15 Jager		9.45 Zechlin
03.04.	Ostersamstag 21.00 Wilberg Osterfeuer mit Andacht		
04.04.	Ostersonntag 11.15 Wilberg 		5.30 Jager, Paulukat, Zechlin Osternacht



Familiengottesdienst



Gottesdienst mit besonderer Musik



Kindergottesdienst

Im **Alfried-Krupp-Krankenhaus Steele** sowie in den **Seniorenzentren** werden **derzeit keine Gottesdienste** gefeiert.
Wenn Sie ein **Haus- oder Krankenabendmahl** wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrerinnen oder den Pfarrer.

Ansprechpartner und Adressen

Pfarrdienst

Dr. Cornelia Jäger Tel. 59 78 636
cornelia.jaeger@ekir.de
Friederike Wilberg Tel. 34 11 11
 Bochumer Landstraße 270 *friederike.wilberg@ekir.de*
Olaf Zechlin Tel. 53 10 31
 Dahlhauser Straße 161a *olaf.zechlin@ekir.de*

Prädikant

Uwe Paulukat Tel. 53 16 75
 Von-Ossietzky-Ring 78 *uwe.paulukat@f-h-e.de*

Presbyterium

Monika Falkenhagen Tel. 52 21 10
 Katrin Heidrich Tel. 5 64 77 56
 Astrid Hübner Tel. 54 37 89 12
 Jörg Köppen 0157 84 55 48 74
 Kuno Mühlhaus Tel. 53 99 83
 Uwe Paulukat Tel. 53 16 75
 Ursula Rühl 0174 806 00 84
 Roger Schäfer Tel. 53 12 07
 Elias Seegy 0176 44 47 57 00
 Elke Weber Tel. 21 56 65
 Gabriele Werner Tel. 53 55 48
 Reinhard Ziegler Tel. 53 24 91
 Dorothea Menges (Mitarb.-Presb.) Tel. 45 31 39 90
 0176 544 146 24

Küsterdienst

Siehe Seite „Predigtstätten und Gemeindezentren“

Kirchenmusik

Dorothea Menges Tel. 45 31 39 90
dorothea.menges@f-h-e.de 0176 544 146 24
 Ingeborg Deck Tel. 44 19 35

Tauf- und Patenbescheinigungen

Carina Hermann Tel. 2205-305
carina.hermann@evkirche-essen.de

Gemeindebüro

Bochumer Landstraße 270, 45279 Essen
 Andrea Geißler Tel. 847 26 20
gemeindebuero@f-h-e.de Fax 847 26 29
Di 8.00 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 11.30 Uhr

Friedhofsamt

Andrea Bauch Tel. 22 05-522
andrea.bauch@evkirche-essen.de Fax 22 05-525
Haus der Kirche, III. Hagen 39, 45127 Essen, Zimmer 319
Mo, Mi, Do: 9.00 - 15.30 Uhr, Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Evangelische Friedhöfe

Bochumer Landstraße 239
 Uwe Faseler Tel. 50 04 81
Hülsebergstraße
 Kontakt über das Friedhofsamt (s.o.)

Jugendleiter/-in

N.N.

Kindergärten

Kindertagesstätte Vogelweide, Von-der-Vogelweide-Straße 58
 Leiterin: Petra Ehlers Tel. 2664 603 100
p.ehlers@diakoniewerk-essen.de
Kindertagesstätte Kunterbunt, Jaspersweg 12
 Leiterin: Anja Tomiczek Tel. 2664 602 100
a.tomiczek@diakoniewerk-essen.de
Kindertagesstätte Wühlmäuse, Dahlhauser Str. 161
 Leiterin: Maria Jancev Tel. 2664 606 100
m.jancev@diakoniewerk-essen.de

Förderverein

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde
 Freisenbruch-Horst-Eiberg e.V.
 Ulrich Werner (Vorsitzender) Tel. 53 55 48
 Reinhard Ziegler Tel. 53 24 91
www.f-h-e.de/foerderverein

Konto der Gemeinde: Ev. Kirchengem. Freisenbruch-Horst-Eiberg, IBAN: DE65 3506 0190 5223 2003 21, BIC: GENODED1DKD
Konto des Fördervereins der Gemeinde: IBAN: DE50 3606 0488 0130 5025 00, BIC: GENODEM1GBE

Weitere Kontakte

Diakoniestation, Kaiser-Wilhelm-Str. 26
Häusliche Alten- und Krankenpflege und Mobiler Sozialer Hilfsdienst
 Christiane Bröders Tel. 85 457-0
Martineum
 Augenerstraße 36 Tel. 50 23-1
Alfried Krupp Krankenhaus Steele
 Hellweg 100 Tel. 8 05-0
Notdienstpraxis Tel. 5 45 75 75
Hospiz Steele e.V.
 Hellweg 102 Tel. 8 05 27 00

Haus der Ev. Kirche Essen
 III. Hagen 39 Tel. 22 05-0
Zentrale Pflegeberatung der Diakonie
 III. Hagen 39 Tel. 22 05-158
e.stieler@ev-pflegeberatung-essen.de

Ökumenischer Eine-Welt-Laden Steele

Gemeindezentrum an der **Friedenskirche**
Verkauf Do. 15 - 18 Uhr und Sa. 10 - 13 Uhr
Heliand-Zentrum: Jeden 3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst; **Zionskirche:** jeden 2. Sonntag im Monat vor und nach dem Gottesdienst

Telefonseelsorge 0800 111 0 111 (kostenlos)
Kinder-Notruf 0201 26 50 50

Weltgebetstag aus Vanuatu

Freitag, 05.03.2021, 17.00 Uhr

Heliand-Zentrum

